

4. Jahrgang  
Nr. 6, Juni 1993



# KRENNER

## Freiburger Astrologie-Informationen

Karsten F. Kröncke

### Umweltbedingungen

Wer durch einen Wald geht oder eine Baumreihe in einer Allee betrachtet, wird beobachten, daß mitunter Bäume der gleichen Sorte, am selben Tag gepflanzt, dicht nebeneinander stehend, extrem unterschiedlich aussehen. Als fast gleich aussehende Jungpflanzen verließen sie einst die Baumschule und nach einigen Jahren zeigt sich das unterschiedliche Wachstum. Könnten die Bäume sprechen, würde sich ihre Unterhaltung vielleicht so anhören:

"Schaut mich an, wie kräftig meine Äste und sattgrün meine Blätter sind. So fleißig und tüchtig bin ich," sagt Baum Jupiter und schüttelt stolz seinen dichten Wipfel.

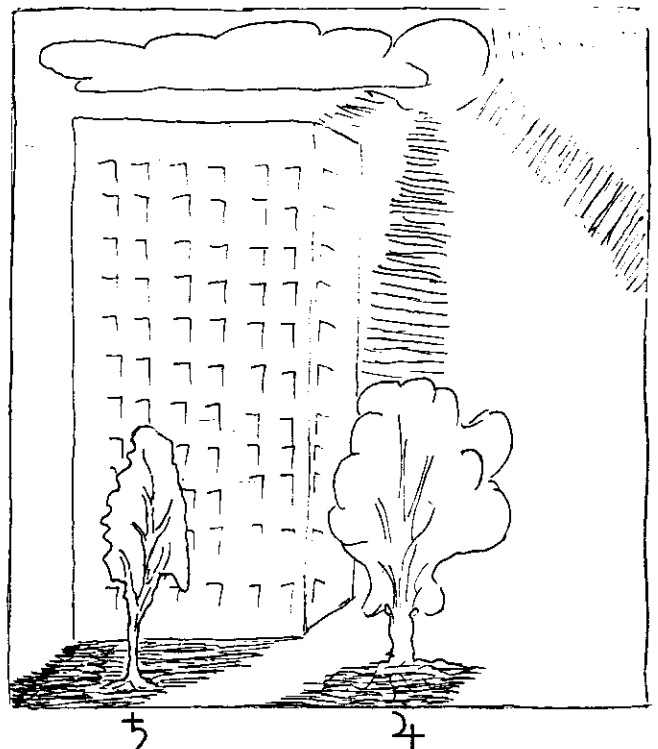
"Ich bin genauso fleißig und tüchtig, strenge mich sogar noch mehr an als du," antwortet der zwanzig Meter von ihm entfernt stehende Baum Saturn, "aber meine Äste bleiben dünn und meine Blätter glanzlos und mickrig. Ich erreiche deine Fülle trotz all meiner Mühen nicht."

"Du mußt dich eben noch mehr anstrengen, offensichtlich reicht dein Einsatz nicht," entgegnet Baum Jupiter und läßt sein prächtiges Blätterwerk vom Sommerwind genüßlich durchpusten. Ein gewaltiges Rauschen erfüllt die Luft.

"Du hast gut reden," wendet Baum Saturn ein, "zwar erhalten wir beide gleichviel Regen, aber ich steh' im Schatten dieses Hochhauses und unter mir sind mehr Steine und Sand, ja sogar Bauschutt im Erdreich als bei dir. Du bekommst die Sonne länger als ich zu spüren und die satte Erde unter dir begünstigt dein Wachstum. Also pluste dich nicht so auf, als ob das, was du bist, allein dein Verdienst wäre."

"Du meinst also, das um mich herum beeinflusst meine Position so stark? Wo bleibe ich dann mit meinen Kräften? Bewirke ich etwa gar nichts? Ich habe bisher angenommen, dein Standort sei ebenso gut wie meiner. Schade, daß wir unsere Plätze nicht tauschen können. So werden wir um ein lehr-

reiches Experiment gebracht. Also, muß wohl alles so bleiben, wie es ist," seufzt Baum Jupiter und läßt wieder seine volle Blätterkrone vom Wind durchschütteln.



Der Mensch wird geboren, unterschieden nach weiblich oder männlich, in eine bestimmte Umwelt (Eltern, Verwandte, Ort) und zu einer bestimmten Zeit (vgl. Lefeldt, Hermann: Methodik I, Hamburg 1962, Seite 14). Diese Tatsache bestimmt sein Schicksal. Das Horoskop zeigt das an und es läßt sich übersetzen. Wir bemühen uns redlich, das Schicksal des Menschen zu beschreiben, ausgehend von der Minute und dem genauen Ort der Geburt.

Das, was mir bewußt ist, beschreiben die MC-Verbindungen. Das, was meiner Umwelt bewußt ist, beschreiben die Aszendenten-Verbindungen. Zu jedem Ich gehört also ein Du, zu jedem Du ein Ich, und das von Geburt an, bis zum Tod.

Meine Vorstellung von etwas und daraufhin mein Handeln (MC/Mars), um etwas zu erreichen, stößt auf die Vorstellung und das Handeln meines Gegenübers (Aszendent). Wenn dieser Mitmensch mich günstig beurteilt (AS/ME = JU/x), mir zustimmen (AS/Jupiter) kann, es sogar sein Herzenswunsch (AS/Venus) ist, dann läuft bei mir alles glatt. Ganz anders verhält es sich, wenn mein Mitmensch sich hemmend (Saturn), unsicher (Neptun), mangelhaft (Hades) oder blockierend (Admetos) verhält. Dann verläuft für mich alles mühselig, schleppend oder unklar, fehlerhaft oder ich werde gestoppt.

Genauso wie ein Baum an seinem Ort gebunden ist, so ist auch der Mensch an seine Umwelt gebunden. Zwar kann der Baum seinen Ort nicht verlassen, was der Mensch bekanntlich dagegen macht, aber dafür nimmt der Mensch bei seiner Ortsveränderung die Voraussetzungen für seine Umwelt mit, sodaß er am neuen Ort ähnliche soziale Verhältnisse wiederfindet. Es gibt also für jeden Menschen Bedingungen, die ihn sein Leben lang begleiten, die zu ihm gehören wie seine Nase, seine Größe und andere Äußerlichkeiten, aufgrund derer wir einen Menschen auf einem Bild wiedererkennen würden.

Diese Bedingungen bilden ein Bedingungsnetz, bestehend aus: Anfangsbedingungen, Randbedingungen, notwendigen Bedingungen und hinreichenden Bedingungen. Darüber wird im nächsten

♁ ♃ KENNER Dr. Werner Krause ausführlich berichten.

Ich stelle heute einen Fall vor, der uns die Bedeutung der Umweltbedingungen veranschaulicht.

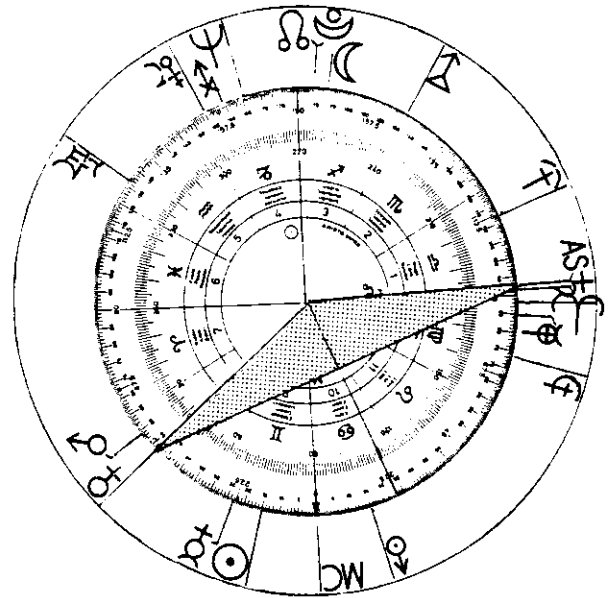
Fall: Erich, \* 08.12.1908 um 13:19 MEZ (amtlich um 13:15) in n. B. 53°33'/ö.L. 10°00'

Er lebt in einfachen Verhältnissen, ungelernter Arbeiter, ab Anfang Dreißig Ausbildung als Fernmeldetechniker, nach Krieg und Gefangenschaft wieder bei der Post als Fernmeldetechniker, zahlreiche Kurse, arbeitet sich hoch bis zum Sekretär, leitet kleine Bautrupps, zuletzt, bis zur Pensionierung, Organisation vom Büro aus. Privat: Heirat

(Diamantene Hochzeit), drei Kinder, sechs Enkel, acht Urenkel.

### Astrologische Untersuchung

Wir setzen den Zeiger der Scheibe auf das MC und stellen die Aszendenten-Verbindungen fest:



MC/MC -Achse 1.28

MC/WI12=MC/SA1=WI/AS7=WI/SA7=SO/UR4=SO/NE11  
0.44 2.25 2.07 1.41 0.39 1.16

SO/VU9 = AS/VE8 =  
0.50 0.48

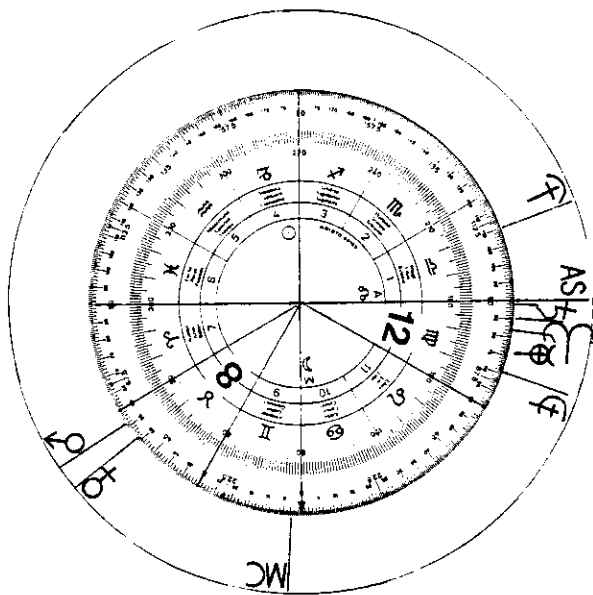
ME/CU=ME/KR=♀/SA=MA/♃= NE/HA=PL/AP= CU/ZE =  
2.40 0.23 0.22 1.5 0.56 2.11 2.22

HA/VU = KR/KR = AP/AD  
0.31 0.50 2.34

Aszendent verbindet sich mit Venus, Venus im 8. AS-Haus bedeutet:

♀ Andere übertragen ihr Gefühlsleid auf mich. Das Verlangen anderer nach mir belastet mich und bringt mir Unannehmlichkeiten. Anders kann es werden, wenn ich Trost beruflich ausübe (als Geistlicher). Liebevolle Anteilnahme, ein freundliches Gedenken nach dem Tode wie auch gern hinterlassene Erbschaften können dann vorkommen.

Andere wünschen sich von ihm Erleichterungen, indem er für andere Pflicht, Verantwortung, Last oder eine Bürde übernimmt. Venus verbindet sich mit Saturn, das bedeutet: Die Zuneigung wird gestört, gehemmt (nur vorübergehend harmonisch vereint). Saturn verbindet sich mit MC, das bedeutet: gehemmt sein, sich zurückgesetzt fühlen durch das Verlangen anderer.



♄ Saturn im 1. MC-Haus bedeutet:  
Wie ist meine Anlage zu Pflicht, Verantwortung, Hemmung?  
Bevor ich etwas angehe, bin ich ruhig, bedächtig, vorsichtig, argwöhnisch, fühle mich gehemmt, langsam und lasse mich bestimmen von der Tradition. Ich bin konservativ. Nur durch Ausdauer und Beharrlichkeit komme ich voran. Rückschläge erzeugen bei mir Minderwertigkeitsgefühle. Wenn ich mich zurückgesetzt fühle, beklage in der Zurückgezogenheit mein Leben und bedenke mein Schicksal. Das macht mich im Alter geduldig.

Im MC steht Kronos, im 1. MC-Haus. Das bedeutet:

♁ Wie ist meine Einstellung zu meinem Können?  
Vom Wesen her halte ich mich für selbständig, unabhängig, souverän und erhaben. Ich bin auf Ansehen und Niveau bedacht, achte auf Kompetenz. Können und Prestige. Das

gilt auch bei schweren Schicksalsschlägen, die ich mit Haltung ertrage. Würde, Erhabenheit und Autorität entstehen aus Zurückgezogenheit und Ruhe heraus.

Das Planetenbild MC/MC = Kronos/Kronos bedeutet:

psy: selbstbewußt; würdevoll; hoheitsvoll;  
♁ autoritativ; fähig; etwas können  
aristokratisch; hochherzig;  
soz: dem Niederen abgewandt; empfindet sich als Autorität; selbständig sein  
Ereig: ein Amt ausüben; durch den Staat erteiltes Amt (Autorität)

MC verbindet sich außerdem mit dem Widderpunkt, der im 12. MC-Haus steht, zugleich steht das MC im 4. Erdhaus (Steinbock). Das bedeutet: Seine soziale Stellung verlangt harte Arbeit und große Festigkeit. Die allgemeinen Arbeitsverhältnisse erscheinen ihm nicht als angenehm. Er fühlt sich durch die Allgemeinheit schicksalhaft belastet. Das drückt auf seine Anlage.

Der Widderpunkt verbindet sich mit Saturn, im 7. Erd-Haus (Widder). Das bedeutet: Die Fühlungnahme zur unmittelbaren Umwelt ist erschwert. Ablehnung wird vom Du geboten; sie kann auch in einer Behinderung durch technische Mittel liegen.

Das Planetenbild = WI/Saturn mit den MC- und Aszendent-Verbindungen bedeutet:  
psy: gehemmt; verlassen; alleinstehend;  
soz: sich schwer anschließen können;  
Ereig: von anderen verlassen sein oder werden;  
Allgemein: Trennungen, schwierige wirtschaftliche Verhältnisse und mit Kronos: allgemeine Hemmungen durch Behörden oder Vorgesetzte; Aussperrungen; Kündigungen; Gebietsverluste;

In der MC/WI-Achse formt sich außerdem ein Planetenbild mit Admetos: AS/AD = SA/AD  
♁ 0°01' 22'05'

Admetos steht im 12. AS-Haus. Das bedeutet:  
Selbsthaftigkeit; Dinge, die man unter sich hat; andere sind die Unterlegenen; andere ziehen sich zurück; dem anderen bedeutet etwas nichts, deswegen wird abgeblockt;

sich zurück; dem anderen bedeutet etwas nichts, deswegen wird abgeblockt; und Admetos im 3. Saturn-Haus:

Bei der Bewältigung der Tagesangelegenheiten Enge, Kühle, schwere Hemmung erleben, alles geht langwierig, immer muß ein Engpaß durchschritten werden.

### AS/Sonne-, AS/Merkur-, AS/Jupiter-Achse

♃ Durch oder über welche Umweltbedingungen ist Glück angezeigt?

Jupiter steht im 6. AS-Haus. Das bedeutet:

Er trifft auf angenehme Arbeitsbedingungen. Es handelt sich um eine Arbeit, die sich bezahlt macht. Mühevoll Anstrengungen sind dazu nicht nötig. Das Wohlwollen seiner Umwelt erleichtert es ihm, Ziele zu erreichen, wodurch wieder gute Aufstiegsmöglichkeiten gegeben sein können. Die Arbeitsräume sind entsprechend und wirken sich wohltuend auf seine Arbeit aus. Die Auswirkung dieser Rahmenbedingungen auf ihn beschreibt die MC-Verbindung in der AS/Jupiter-Achse. MC verbindet sich mit Hades im 12. MC-Haus. Das bedeutet:

Viele schicksalhafte Widerwärtigkeiten lasten wie ein schwerer Druck auf ihn. Er kann ein leidgeprüfter Mensch sein, im anderen Extrem der, mit dem bösen Willen.

Wenn er Interesse für Geheimwissenschaften des Altertums zeigt, könnte die Ausübung dieser Wissenschaften ein natürlicher Ausgleich für die Widerwärtigkeiten des Schicksals werden. Näheres beschreibt das Planetenbild AS/JU6 16°30' = MC/HA12 15°56' :

"Ich empfinde die mir zugeordneten Vergünstigungen als einen Mangel, sie reichen mir nicht. Geldeinbußen und -verluste durch andere machen mich traurig". Mars in der Achse stehend, zugleich im 8. MC-Haus, zeigt den Arbeitsbereich an. Er muß sich mit einfachen Arbeiten begnügen. Eine Besserstellung wird ihm im kleinen Rahmen und als Spezialist zugestanden (Mars/Admetos).

Die Sonne/Aszendent-Achse, 17°38', zeigt seinen beruflichen Umgang an. Admetos steht in der Achse und als Planetenbild auch mit Mars, Mars/Admetos, 17°08'. Sonne und MC formen ein Planetenbild, MC/SO, 16°15', das bedeutet: Seine Lebensaufgaben. MC im

4. Sonnen-Haus, Sonne im 9. MC-Haus, beschreiben, wer die Wiedergeburtstheorie einbeziehen will, seine jetzige Inkarnationsart: Kausales Karma aus eigener seelischer Veranlagung (vgl. Methodik, Seite 72).

♃ Die AS/Merkur-Achse, Merkur im 9. AS-Haus, zeigt mit den Planetenbilder = MC/Kronos = Hades/Admetos: Er wird als jemand beurteilt, dessen Können eingeschränkt, beschränkt ist, deshalb keinen überdurchschnittlichen Aufstieg im Berufsleben und in seiner sozialen Stellung.

### Beurteilung seiner Umweltbedingungen

Er fühlt sich als Köhner und Souverän, als jemand, der den Überblick (Kronos) hat. Seine Umwelt aber besteht aus viel "Sand und Steinen". Sie kann ihn nur hin und wieder, langsam und teilweise unterstützen (zur Kenntnis nehmen, Saturn und Admetos). Darüber vergehen die besten Jahre seines Lebens (Saturn und Admetos beschreiben das Alter). Sein beruflicher und sozialer Aufstieg bleiben somit bescheiden. Darunter leidet er und seine gefühlsmäßige Unzufrieden (Venus und Saturn) festigt sich.

"Aus der Konstellation des Hades und Kronos läßt sich die 'Höhenlage' eines Menschenschicksals erschließen, ob es trotz aller sonstigen schönen Konstellationen doch nur in den Niederungen verläuft oder von Kronos zu den Höhen geführt wird, in denen die großen Geister der Menschheit sich ein Stellchen geben." (Hermann Lefeldt, Regelwerk für Planetenbilder, Hamburg 1959, Seite 87)

## INSTITUT für ASTROLOGIE

freier Arbeitskreis für Lehre und Forschung



Veranstaltungen und Termine im Juni 1993

jeden Montag, 19-21 Uhr für Fortgeschrittene, Leitung: Uwe Lehrian

jeden Dienstag, 19-21 Uhr für alle

jeden Mittwoch, 19-21 Uhr GRUNDKURS  
Leitung: Uwe Lehrian

· Bertoldstraße 27 · 7800 Freiburg · Tel. 07 61/339 80